

II-2949 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1455/J

1981 -10- 16

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. LEITNER , Kern  
und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Filmförderung

In einer Deutschen Illustrierten wurde berichtet, daß eine Subventionierung des Filmes "Obszön" in Deutschland wegen seines pornographischen Inhaltes abgelehnt wurde, daß aber der österreichische Staat für diesen Film Finanzhilfe leistet. Und dies, obwohl der Film nach Aussage seines Machers ein Kassenknüller wird.

Im genannten Bericht der Illustrierten heißt es, daß eine Schauspielerin mit der Bemerkung "für diesen Schweinekram bin ich mir zugut" fluchtartig den Drehort verließ. Es heißt dann daß es im Film von Sexszenen nur so wimmelt, die an Deftigkeit nur schwer zu überbieten sind" Mutter-Tochterliebe, Bett- und Badespiele zu dritt, Sadomasochistische Bordelleinlagen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

-2-

- 1) Ist der Bericht zutreffend, daß der Film "Obszön" von der Republik Österreich subventioniert und so mit Steuergeld ein Pornofilm gefördert wird?
- 2) Wenn ja, wie hoch ist dieser Förderungsbeitrag?
- 3) Wer ist für den Beschluß zur Förderung verantwortlich und wie lautet dieser?